

12.01.2026

Keine akute Gefahr am Rothenberg – Landesstraße L 431 bleibt bis zur Umsetzung von Erstmaßnahmen aus Sicherheitsgründen vorsorglich gesperrt

- Landesamt für Geologie und Geologe des Landesbetriebs Mobilität vor Ort
- Umsetzung von Erstmaßnahmen noch in dieser Woche



Foto: Ortsbürgermeister René Adler im Gespräch mit Vertretern des Landesamtes für Geologie und des Landesbetriebs Mobilität

Aus dem Rothenberghang in Nackenheim hatte sich am Samstagabend ein Gesteinsbrocken gelöst und war bis zur Landesstraße abgerutscht. Dabei zerbrach der Steinblock in zwei Teile, welche auf der Fahrbahn zu liegen kamen.

Der Bereich wurde heute von Geologen des Landesamtes für Geologie und des Landesbetriebs Mobilität zusammen mit der Ortsgemeinde begutachtet. Die Geologen konnten bestätigen, dass sich ein Stück Fels aufgrund der Witterung in Verbindung mit Nässe und Frost aus dem Hang gelöst hatte. Eine akute Gefahr besteht derzeit nicht, eine Beräumung des betroffenen Bereichs ist aktuell nicht erforderlich.

Aufgrund der Wetterlage ist allerdings nicht auszuschließen, dass sich weiteres Gesteinsmaterial lösen könnten. Um dieser Gefahr zu begegnen, wird als Erstmaßnahme ein Erdwall auf dem horizontal zum Hang verlaufenden Weg aufgeschüttet. Eine Fachfirma wurde bereits am Montagvormittag von der Gemeinde Nackenheim mit den Arbeiten beauftragt. Sobald die Maßnahme umgesetzt wurde, kann die Landesstraße L 431 wieder für den Verkehr freigegeben werden. Dies wird voraussichtlich bis Ende der Woche der Fall sein.

Die Möglichkeiten der Erweiterung der vorhandenen Steinschlagschutzeinrichtungen am Rothenberg werden derzeit untersucht. Noch am kommenden Mittwoch wird ein weiterer Vor-Ort-Termin mit einem Ingenieurbüro stattfinden, um die weiteren Schritte abzustimmen.

Die sich anschließenden technischen Maßnahmen werden durch das Landesamt für Geologie, dem Geologen des Landesbetriebs Mobilität, der oberen Naturschutzbehörde und der Beratungsgesellschaft BG Natur begleitet.

Die Steinschlaggefahr im Rothenberghang ist bekannt. Die Gemeinde hat reagiert und verschiedene Gutachten in Auftrag gegeben. Der Weg im Hang wurde daraufhin für die allgemeine Nutzung gesperrt und eine Toranlage errichtet. Der Hang wird jedes Jahr mehrfach kontrolliert, um bei Bedarf Beräumungen vorzunehmen und die vorhanden Steinschlagschutzeinrichtungen zu erweitern.

Quelle/Verfasser:
René Adler
Ortsbürgermeister Nackenheim